



Aktuelle Fragestunde Oktober 2026

Bäuerinnen und Bauern auch bei uns oft überfordert?

Ohne Zahlen zu nennen, berichtete mir eine Ärztin des Meraner Spitals, dass in den Abteilungen für psychische Gesundheit bereits seit Jahren auffallend viele Obstbauern behandelt werden würden. Diese subjektive Wahrnehmung deckt sich mit einer kürzlich in Österreich vorgestellten Studie, die ergeben hat, dass Landwirte und Landwirtinnen in Österreich psychisch stärker belastet sind als die Allgemeinbevölkerung.

https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2026/landwirt_innen-in-oesterreich-psychisch-staerker-belastet-als-die-allgemeinbevoelkerung.html

Diese Studie nehme ich zum Anlass folgende Fragen an LR Messner zu stellen:

1. Können sie als zuständiger LR die Beobachtung bestätigen, dass Landwirte vermehrt an psychischen Belastungen, depressiven Symptomen, Schlafproblemen und Stress leiden?
2. Erhebt das Land Südtirol die **Berufe und Lebensumstände der Personen**, welche sich an die **Zentren für psychische Gesundheit** wenden oder welche bereits in psychiatrischer Behandlung sind?
3. Über welche **Zahlen und Daten** verfügt das Land Südtirol im Bereich **psychischer Gesundheit**, welche Aussagen über die mentale Gesundheit der Südtiroler zulassen?
4. Im März dieses Jahres hat das Institut für Allgemeinmedizin und *Public Health* in Bozen 7.700 Südtiroler eingeladen, an der Studie „**Mentale Gesundheit von Frauen und Männern in Südtirol**“ teilzunehmen. Die Studie soll untersuchen, „wie Lebensumstände, gesellschaftliche Erwartungen und Geschlecht mit dem seelischen Wohlbefinden zusammenhängen“. Sind **erste Ergebnisse bereits bekannt** und welche Erkenntnisse konnten bis jetzt gewonnen werden? Wann kann mit dem **Abschluss und der Veröffentlichung der Studie** gerechnet werden?



Andreas Leiter Reber